

Schätze in Gold und Silber

Auf der Münzmesse beurteilen Experten auch Privatbesitz

Rund 40 Fachhändler aus ganz Deutschland bieten am Sonntag, 24. April auf der 41. Münzmesse in Nürnberg Silber- und Goldmünzen von der Antike bis zu Gegenwart an. Auch begehrte Einzelstücke sind im Angebot.

Im Saalbau Gesellschaftshaus, Buchenschlag 1, in der Nürnberger Gartenstadt treffen sich von 9 bis 16 Uhr Numismatiker und Hobby-Sammler, um Einzelstücke wie auch ganze Sammlungen zu verkaufen oder zu erstehen. Besonders gefragt war in den Vorjahren das Angebot, Münzen aus Privatbesitz schätzen zu lassen

und gleich am Ort des Geschehens Kaufangebote einzuholen.

Sicher dreht sich diesmal vieles um die neue Fünf-Euro-Münze, die die Bundesbank erst vor wenigen Tagen herausgegeben hat, und die wegen ihres bläulichen Farbtons in fünf Nuancen so großen Anklang findet, dass nur noch wenige Exemplare erhältlich sind. Das Geldinstitut hat die Auflage nach dem Ansturm limitiert.

Veranstalter Gerhard Riegel hat eine Gold-Hotline unter der Telefonnummer (0911) 22077 eingerichtet. Der Eintritt zur Messe kostet vier Euro. *nn*